

INHALT

Vorwort zur vierten Auflage	7
Aus dem Vorwort zur ersten Auflage	7
Hinweise zur Nutzung	8
1 Einleitung	9
2 Projektentwicklung	12
2.1 Ausgangsbedingungen im Pflegebereich	12
2.2 Gründe zur Initiierung des Projektes	12
2.3 Projektumweltanalyse	13
2.4 Das Vorprojekt	13
2.5 Zielsetzung des Projektes	14
2.6 Der Projektauftrag	14
2.7 Die Mitarbeiterbefragung	14
2.8 Projektorganisation	16
2.9 Projektverlauf	17
2.10 Ergebnisse	18
3 Allgemeine Voraussetzungen für rückengerechtes Arbeiten	20
3.1 Der Einsatz kleiner Hilfsmittel im Pflegealltag	22
3.2 Der sichere Arbeitsschuh im Pflegealltag	23
4 Bewegen des Patienten im Bett	26
4.1 Bewegen zum Kopfende	26
4.2 Drehen und Lagern im Bett	35
4.3 Aufsetzen im Bett	38
4.4 Mobilisation auf die Bettkante	41
5 Transfer des Patienten aus dem Bett auf einen Stuhl	44
5.1 Gleichzeitige, gemeinsame Bewegung (Wechselbeziehung)	44
5.2 Transfer mit dem Haltegurt	45
5.3 Transfer mit der Gleitmatte oder dem Rutschbrett	46
6 Transfer in das Bett	48
6.1 Mit Rutschbrett und Haltegurt	48

7	Umlagern des Patienten von Bett zu Bett	49
7.1	Mit der Hebematte	49
7.2	Mit dem Rollbrett	50
7.3	Mit der großen Gleitmatte	51
8	Transfer im Raum	52
8.1	Vom Sitzen zum Stehen	52
8.2	Transfer von Stuhl zu Stuhl (aktiv)	53
8.3	Transfer von Stuhl zu Stuhl (passiv)	54
9	Aufstehen vom Boden	55
9.1	Auf den Stuhl	55
10	Vorstellung kleiner Hilfsmittel	57
10.1	Die Antirutsch-Matte	57
10.2	Die Bettleiter (Holz/Nylon)	57
10.3	Die Drehscheibe	58
10.4	Der Haltegurt	58
10.5	Die Gleitmatte	59
10.6	Die Hebematte	59
10.7	Das Rutschbrett	60
10.8	Das Rollbrett	61
11	Grundlegende Konzepte	62
11.1	Kinästhetik	62
11.2	Bobath-Konzept	62
12	Gesetzliche Grundlagen	64
12.1	Die Unfallverhütungsvorschrift	64
12.2	Das Arbeitsschutzgesetz	64
12.3	Die Lastenhandhabungsverordnung	65
12.4	Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie	66
12.5	Unfallversicherung für pflegende Angehörige	67
	Literatur	69
	Adressen und Hinweise	72
	Fortbildungen	72
	Fragebogen	74
	Register	76